

Wegbeschreibung:

Leoben ist öffentlich mit der Bahn gut erreichbar. Der Bahnhof liegt, sozusagen, fast neben der evangelischen Kirche. Es ist nur die Murbrücke Richtung Stadt zu überqueren und schon steht man vor der Kirche.

Von Graz kommend:

S35 Richtung Bruck/Mur, in Bruck S6 Richtung Leoben, Ausfahrt Leoben-Ost nehmen. Bei der Ampel nach dem Zentralfriedhof (links befindet sich ein Lidl-Markt) rechts abbiegen und der Straßenführung bis Bahnhof geradeaus folgen.

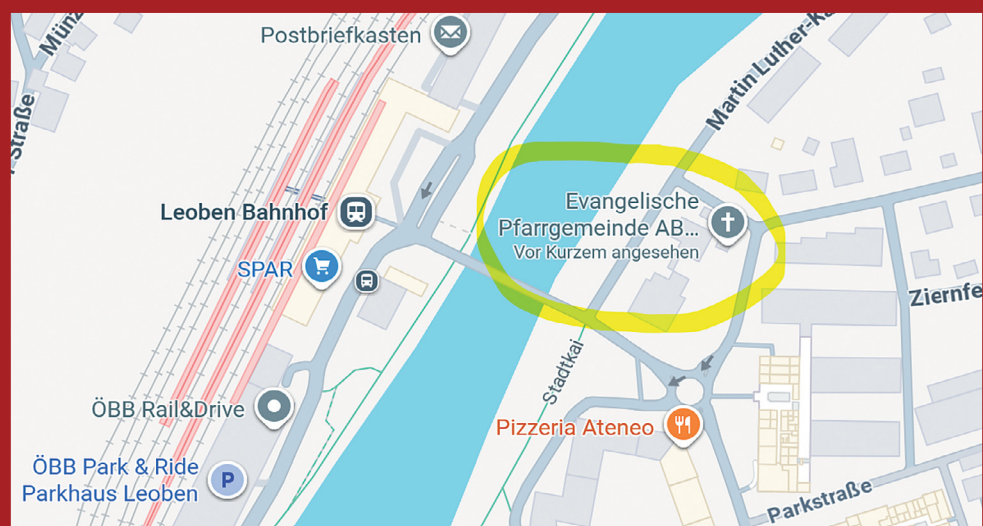
Vor der 3. Ampel in Richtung Stadtzentrum links einreihen.

Kreisverkehr bei Kirche 3. Ausfahrt nehmen. Nach etwa 20 Meter links abbiegen.

Von Norden kommend:

Ausfahrt Leoben-West nehmen, Richtung Leoben-Zentrum, am Kreisverkehr in Göss die dritte Ausfahrt nehmen. Dieser Straße nun folgen. Sie fahren geradeaus über alle Kreuzungen bis zum Bahnhof. Am Bahnhof rechts über die Murbrücke, an der Kirche vorbei, im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen in die Jahnstraße, danach die erste Straße links nehmen. Danach am Martin-Luther-Kai parken.

Am Vormittag sind Parkplätze am Martin-Luther-Kai gebührenpflichtig, nachmittags sind sie gebührenfrei.



Unterstützt durch



→ Entwicklungszusammenarbeit

Brot
für die Welt

Ihre Daten werden von uns ausschließlich für den Versand von Einladungen und Informationen der Evangelischen Frauenarbeit Steiermark verwendet. Sollten Sie diese Zusendung nicht mehr wünschen, bitten wir Sie, dies schriftlich mitzuteilen. Rosa Neubauer, 8724 Spielberg, Ackerweg 1/5 oder pg.knittelfeld@evang.at



Herzliche Einladung zum
Tag der Begegnung und Weiterbildung
der **Evangelischen Frauenarbeit Steiermark**

*„Selbst ist die Frau –
aufrecht durchs Leben“*



Wann: **Samstag, 11. April. 2026, 9.30 – ca.16.30 Uhr**

Wo: **Evangelischen Pfarrgemeinde Leoben**
Martin Luther-Kai 2, 8700 Leoben

Referentin:

Referentin: Mara Elena Zöller, MA,
Bildungsreferentin für Brot für die Welt

Inputreferat: „Selbstbestimmt leben – Einkommens-schaffung für Frauen mit Behinderungen in Äthiopien“

Das Projekt von EWDNA (ein Bündnis, das von acht Frauen, teils mit Behinderungen, aus Äthiopien gegründet wurde) stärkt Frauen in Äthiopien. Dieses Projekt wird von FairStyria – Entwicklungszusammenarbeit Land Steiermark über Antrag der Evangelischen Frauenarbeit mitfinanziert. Durch gemeinschaftliche Einkommensmöglichkeiten, Trainings und gegenseitige Unterstützung wird ein selbstbestimmtes Leben der teilnehmenden Frauen des Projekts gefördert. Im Inputreferat werden wir einen kurzen Einblick in die Aktivitäten erhalten und erfahren, wie Empowerment dort ganz konkret gelebt wird.

Workshop: „Fürsorge als Auftrag – für ein solidarisches Miteinander“

Ausgehend vom Konzept der „radikalen Fürsorge“ nach Emilia Roig lädt der Workshop dazu ein, Fürsorge nicht als Nebensache, sondern als kraftvolle Haltung für ein solidarisches Zusammenleben zu entdecken. Gemeinsam reflektieren wir, was es bedeutet, Beziehungen, Verantwortung und gegenseitige Unterstützung bewusst in den Mittelpunkt unseres Han-



delns zu stellen – im persönlichen Alltag ebenso wie in der Gemeindearbeit. In interaktiven Methoden entsteht Raum für Austausch, neue Perspektiven und die Erfahrung, dass gelebte Fürsorge stärkt, verbindet und uns ermutigt, achtsam und ausgerichtet füreinander einzustehen.

Biographie

Mara Zöller arbeitet als Referentin für politische Bildung mit dem Schwerpunkt Geschlechtergerechtigkeit und intersektionale Klimagerechtigkeit für Brot für die Welt Österreich. Sie beschäftigt sich darüber hinaus mit dekolonialen Ansätzen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Tagesablauf

9.00 Uhr	Ankommen
9.30 Uhr	Jubilate Gottesdienst
10.00 Uhr	Inputreferat: „Selbstbestimmt leben – Einkommens-schaffung für Frauen mit Behinderungen in Äthiopien“
12.15 Uhr	Mittagessen im Gasthof Altmann
14.00 Uhr	Rechnungsabschluss und Bericht
14.20 Uhr	Workshop: „Fürsorge als Auftrag – für ein solidarisches Miteinander“
16.00 Uhr	Reisesegen

Tagungsbeitrag: 5,- Euro

Wir bitten um Anmeldung, da dies die Durchführung des Tages ungemein erleichtert.

Anmeldungen bitte per E-Mail bei Rosi Neubauer:

pg.knittelfeld@evang.at

oder telefonisch bei Mechthild Fuchs: 0664/4917098 – bitte gern auch auf die Mobilbox sprechen – bis Dienstag, den 7. 4. 2026